

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/232

Erschienen am 27. August 1953

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 14. bis 21. August 1953

In der Woche vom 14. bis 21. August sind die Preise für Schweinefleisch in mehreren Städten weiter gestiegen, vereinzelt auch für Butter, während die Preise für Speiseöl und Margarine in je 3 Gemeinden nachgegeben haben und bei Schweineschmalz neben einzelnen Preiserhöhungen auch Rückgänge gemeldet wurden. In 82 vH der Einzelmeldungen blieben die Preise der erfaßten Lebensmittel unverändert.

Bei den Industriewaren ergaben sich nur in 10 vH der Fälle Preisänderungen. In der Mehrzahl waren dies Preisrückgänge, die sich indessen auf einige Städte beschränkten und im Ausmaß jeweils sehr gering waren.

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

W a r e	Stand am						Veränderung ¹⁾
	17.7.	24.7.	31.7.	7.8.	14.8.	21.8.	21.8.1953
	1953						gegenüber dem 14.8.1953
	15. Juni 1950 = 100						vH

A. Nahrungsmittel

Roggenbrot	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	-
Mischbrot	139,7	139,7	139,7	139,7	139,7	139,9	+ 0,1
Konsumbrot ²⁾	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	-
Weizenmehl, Type 550	143,5	143,4	143,4	143,5	143,5	143,5	-
Weizengrieß	152,3	152,7	152,3	152,3	152,3	152,5	+ 0,1
Graupen	149,7	149,7	149,7	149,7	149,7	149,7	-
Schnitt-oder Bandnudeln	120,4	120,4	120,4	120,4	120,4	120,4	-
Rindfleisch, Schmor-	120,1	120,0	120,3	121,6	121,9	121,9	- 0,0
Schweinefleisch, Bauch	111,1	116,4	116,6	116,5	120,2	122,1	+ 1,6
Deutsche Markenbutter	108,3	110,7	113,2	114,6	115,2	115,6	+ 0,4
Schweineschmalz, inländ.	95,6	97,1	97,8	98,3	100,5	101,0	+ 0,4
Speiseöl, inländisches	90,6	90,6	90,5	90,5	90,4	89,8	- 0,7
Margarine ³⁾	77,9	78,2	77,1	76,3	75,3	74,9	- 0,5

B. Industrielle Fertigwaren

Herreneinzelhose,	107,4	107,4	107,3	107,3	107,3	107,3	-
Gabardine							
Damenkleiderstoff,							
Kunstseide	74,0	74,0	73,9	73,8	73,8	73,5	- 0,4
Schürzenstoff, Baumwolle	83,1	83,1	83,0	83,0	83,1	82,8	- 0,3
Babygarn, Wolle	122,9	122,9	122,5	122,5	122,5	122,5	-
Geschirrtuch, reinleinen	94,5	94,4	94,3	94,3	94,5	94,4	- 0,1
Herrenstraßenschuhe,							
Boxcalf	102,1	102,1	102,0	102,0	102,1	101,9	- 0,2
Kinderschuhe,							
Rindbox, Gr. 35	109,3	109,3	109,3	109,2	109,3	109,2	- 0,1
Küchentisch	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,8	- 0,1
Teller, Porzellan,							
glattweiß	114,5	114,5	114,4	114,4	114,2	114,2	-
Schüssel, Steingut,							
glattweiß	116,5	116,5	116,2	116,2	116,3	116,3	-
Fleischtopf, emailliert	129,1	129,1	129,1	129,1	128,9	128,8	- 0,1
Schmortopf, Aluminium	135,1	135,1	135,0	135,0	135,4	135,4	-
Fahrradbereifung	106,5	106,5	106,5	106,5	106,5	106,5	-
Kernseife, Konsumware	67,4	67,7	67,7	67,7	67,2	67,2	-
Briefpapier, holzfrei	110,3	110,0	110,0	109,9	109,9	109,4	- 0,4

1) Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffer erklären sich durch Abrundung. - 2) Preisbasis 15. August 1950. Die Subventionierung wurde ab 15. 2. 1953 eingestellt; für die folgenden Termine wird bis auf weiteres der Preis für eine qualitativ etwa vergleichbare Brotsorte erfragt. - 3) Durchschnitt aus den Preisen für Spitzensorten und Tafelmargarine (ohne sog. Supermargarine).